

AUSLÄNDISCHE DRUCKER DER INKUNABELZEIT

Bei seiner Sammeltätigkeit hat sich Heinrich Klemm nicht auf deutsche Inkunabeln beschränkt, er hat auch den ausländischen Inkunabeln weitestgehendes Interesse entgegengebracht und auch in dieser Beziehung nach gar mancher Seite hin eine glückliche Hand im Erwerben gehabt, so daß sich unter diesen ausländischen Frühdrucken manches Stück befindet, um das uns mancher Inkunabelsammler beneidet. Wir bringen die Drucke in alphabetischer Anordnung der ausländischen Druckerstädte.

1. ALOST (Belgien)

1. Theodoricus Martens

Von dem belgischen Drucker Theodoricus Martens ist ein kleiner 8^o-Druck in Klemms Sammlung in guter Erhaltung vorhanden:

a) 6. Febr. 1487/8. *Gerson, Alphabetum divini amoris*. 8^o. H 7636, P. 9196.

2. AQUILA (Italien)

1. Adam de Rottweil

Adam von Rottweil war von Venedig nach der süditalienischen Stadt Aquila gekommen, wo er gute Aufnahme fand. Sein erster in Aquila entstandener Druck findet sich unter den Klemminkunabeln:

a) 16. Sept. 1482. *Plutarchus, Vitae, italice*. 2^o. H 13 132, P. 7277. Schön erhaltenes Stück.

3. AUDENARDE (Belgien)

1. Arend de Keysere

Ein recht kostbares Stück stellt die Inkunabel dar, die aus der Offizin von Arend de Keysere stammt, kostbar nicht nur wegen seiner Seltenheit, sondern auch seiner schönen Erhaltung. Vier Holzschnitte und das Druckersignet schmücken den wertvollen Band.

a) o. J. *Dionysius de Leuwis, Quattuor novissima, gallice*. 4^o. CA 586.

4. BOLOGNA (Italien)

1. Baldassare Azzoguidi

Bolognas erster Drucker ist nach seiner eigenen Angabe Baldassare Azzoguidi; er nennt sich „civis

Bononiensis honestissimo loco natus primus in sua civitate artis impressorie inventor“. Die erste Zeit der Druckertätigkeit in Bologna ist noch nicht genügend aufgehellert, um diese stolze Behauptung als in jeder Beziehung richtig bezeichnen zu können. Jedenfalls ist aber Baldassare Azzoguidi sehr eifrig und immer darauf bedacht, seinen Namen kund zu tun. In der Klemmsammlung sind folgende zwei Inkunabeln vorhanden:

a) 1472. *Antoninus Florentinus, Confessionale volgare intitolato Medicina dell' anima*. 4^o. HC 1229, P. 6515.

b) 1472. *Diodorus Siculus, Bibliotheca*. Acc.: *Tacitus, Germania*. 2^o. HC 6188, P. 6516.

2. Ugo Rugerius

Nicht unbedeutend war die Druckerei des Ugo Rugerius in Bologna, der mit zwei Drucken in der Sammlung vertreten ist:

a) 10. Jan. 1486. *Ludovicus Bologninus, Sylogianthon*. 2^o. HC *3439, P. 6564.

b) 13. Mai 1496. *Rabbi Samuel, Epistola contra Judaeos*. 4^o. HC *14 269, P. 6655.

3. Abraham ben Chajjim dei Tintori

Von Ferrara, wo er bereits mehrere Jahre druckte, siedelte Abraham ben Chajjim dei Tintori nach Bologna über. Aus seiner bologneser Zeit besitzt das Museum den hebräischen Druck:

a) 26. Jan. 1482. *Moses, Pentateuchus, hebr.* 2^o. H 12 568, P. 6557 (für Josef Caravida). Sehr schön erhaltenes Exemplar auf Pergament.

4. Franciscus Plato de Benedictis

Nur ein kleiner Druck ist von dem Bologneser Franciscus Plato de Benedictis erhalten, der für Benedictus Hectoris gedruckt wurde:

a) 21. Juli 1489. *Baptista Mantuanus, Panegyricum in Robertum Severinatem*. 4^o. H *2394.

5. Caligula de Bazaleriis

Aus der Offizin des Caligula de Bazaleriis stammen die beiden Inkunabeln:

a) 1. April 1495. *Philippus Beroaldus, De felicitate*. 4^o. HC *2968, P. 6615.